

An die
Sächsische Aufbaubank – Förderbank –
Abteilung Wirtschaft

01054 Dresden

Kundennummer (sofern bekannt)

**Antrag auf Gewährung einer Förderung
Zuschuss**

Hinweis: Der Zuwendung liegen Subventionen zu Grunde. Alle in diesem Antrag mit (§) gekennzeichneten Angaben und Erklärungen sind subventionserhebliche Tatsachen

gem. § 264 StGB. Auf die erforderliche Erklärung am Ende des Vordruckes wird hingewiesen.

1. Zuwendungsempfänger (§)

Name

Rechtsform

Straße, Hausnummer oder Postfach

PLZ Ort

Ansprechpartner

Name

Telefon

E-Mail

2. Angaben zum Vorhaben (§)

Vorhabensbezeichnung (prägnant)

Durchführungsort

geplanter Vorhabensbeginn (TT.MM.JJJJ)

geplantes Vorhabensende (TT.MM.JJJJ)

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass Sie mit dem Vorhaben noch nicht begonnen haben dürfen. Ein verfrühter Beginn schließt eine Förderung aus.

Vorhabensbeschreibung

Hinweis: Bitte beschreiben Sie das geplante Vorhaben. Gehen Sie dabei auf Meilensteine und Ziele ein (ggf. Anlage beifügen).

3. Ausgaben/ Kosten und Finanzierung (§)

Sind Sie vorsteuerabzugsberechtigt?

- ja
 nein
 teilweise in Höhe von %

Hinweise:

Bei Vorsteuerabzugsberechtigung geben Sie bitte die nachfolgenden Beträge in Netto (ohne Umsatzsteuer) an.

Art der geplanten Ausgaben/ Kosten (z.B. Personal, Aufträge, Material usw.)	Betrag (in EUR)
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Summe der Ausgaben / Kosten	<input type="text"/>

geplante Finanzierung	Betrag (in EUR)
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Summe der Finanzierungsmittel	<input type="text"/>

Hinweis:

Die Summe der Ausgaben/ Kosten muss mit der Summe der Finanzierungsmittel übereinstimmen.

Geplante Inanspruchnahme der Zuwendung:

Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Betrag in EUR	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

4. Erklärung des Antragstellers

4.1 (§) Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben
 Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit sowohl der vorstehenden als auch der in den Anlagen zum Antrag gemachten Angaben. Ferner versichere ich, dass kein/e Insolvenzverfahren, Zwangsvollstreckungsmaßnahmen (einschließlich Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung/ Vermögensauskunft) oder Mahn-/ Klageverfahren, die für die wirtschaftlichen Verhältnisse des Antragstellers von Bedeutung sind, beantragt oder durchgeführt und auch keine Kreditkündigungen ausgesprochen oder Scheckretouren/ Wechselproteste vorgekommen sind. Mir ist bekannt, dass falsche Angaben den Widerruf der Zuwendung und die Rückerstattung bereits ausgezahlter Beträge nebst Verzinsung zur Folge haben können.

4.2 (§) Mir ist bekannt, dass ein Rechtsanspruch auf Zuschussgewährung nicht besteht und auch nicht durch die Antragstellung begründet wird.

4.3 (§) Bei Beantragung einer Beihilfe:
 Ich erkläre, dass Rückforderungen auf Grund von Rückforderungsanordnungen auf Grund früherer Beschlüsse der Europäischen Kommission zur Festlegung der Rechtswidrigkeit und Unvereinbarkeit einer Beihilfe mit dem Binnenmarkt Folge geleistet wurde.

4.4 (§) Ich erkläre, dass mit dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde.

4.5 (§) Ich erkläre, dass die Finanzierung des Vorhabens gesichert ist. Ich erkläre weiterhin, dass zur Finanzierung dieses Vorhabens keine weiteren Fördermittel beantragt wurden und werden bzw. bereits bewilligt wurden.

4.6 (§) Ich erkläre, dass die Zuwendung wirtschaftlich und sparsam und ausschließlich zur Finanzierung des beschriebenen Vorhabens verwendet wird.

4.7 Subventionserhebliche Tatsachen
 Der beantragten Zuwendung liegen Subventionen zu Grunde, auf welche § 264 Strafgesetzbuch (StGB) und § 1 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen nach Landesrecht (Subventionsgesetz des Landes Sachsen) vom 14. Januar 1997 i.V.m. §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG) Anwendung finden.

Mir ist bekannt, dass ich mich gemäß § 264 Abs. 1 Strafgesetzbuch (StGB) wegen Subventionsbetruges strafbar mache, wenn ich

1. einer für die Bewilligung einer Subvention zuständigen Behörde oder einer anderen in das Subventionsverfahren eingeschalteten Stelle oder Person (Subventionsgeber) über subventionserhebliche Tatsache für mich oder einen anderen unrichtige oder unvollständige Angaben mache, die für mich oder den anderen vorteilhaft sind.
2. einen Gegenstand oder eine Geldleistung, deren Verwendung durch Rechtsvorschriften oder durch den Subventionsgeber im Hinblick auf eine Subvention beschränkt ist, entgegen der Verwendungsbeschränkung verwenden.
3. den Subventionsgeber entgegen den Rechtsvorschriften über die Subventionsvergabe über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lasse oder
4. in einem Subventionsverfahren eine durch unrichtige oder unvollständige Angaben erlangte Bescheinigung über eine Subventionsberechtigung oder über subventionserhebliche Tatsachen gebrauche.

In den Fällen des Absatzes 1 Nummer 2 ist der Versuch strafbar (§ 264 Abs. 4 StGB).

Mir ist bekannt, dass alle Angaben und Erklärungen sowie Anlagen und Unterlagen, die in diesem Vordruck mit dem Symbol (§) gekennzeichnet sind, subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind und ein Subventionsbetrug nach § 264 StGB strafbar ist.

Mir ist bekannt, dass

- die während und nach dem Ende des Vorhabens mitgeteilten Angaben und eingereichten Unterlagen, insbesondere die Angaben im Verwendungsnachweis ebenfalls subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Abs. 9 StGB sind.
- die Zuwendung nur für den im Zuwendungsbescheid benannten Zweck verwendet werden darf.

Mir ist bekannt, dass Handlungen und Rechtsgeschäfte, die unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden, sowie Scheingeschäfte und Scheinhandlungen (§ 4 Subventionsgesetz - SubvG) subventionserhebliche Tatsachen sind.

Zuwendungsempfänger

Ort

Datum (TT.MM.JJJJ)

Mir sind die nach § 3 SubvG bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach der SAB unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

4.8 Datenschutz

Mir ist bekannt, dass die Sächsische Aufbaubank - Förderbank - gemäß § 8 a Förderbank-Gesetz zur Erfüllung ihrer Aufgaben befugt ist, personenbezogene Daten von Antragstellern und Kunden der Bank zu verarbeiten.

Ich erkläre, dass ich das Datenschutz-Informationsblatt DSGVO (SAB-Vordruck 64005) erhalten und den Inhalt zur Kenntnis genommen habe.

Rechtsverbindliche Unterschrift Stempel